Hessische Floristische Briefe

Verlag: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Darmstadt

Schriftleitung: Diplom-Biologe M. Trentepohl, Institut für Naturschutz, Darmstadt, Havelstraße 7

Jahrgang 13 Brief 152 Seiten 33-36 Darmstadt 1964

Der Nickende Milchstern (Ornithogalum nutans L.) im Herrngarten in Darmstadt

M. TRENTEPOHL, Darmstadt

Zu den seltenen Arten der hessischen Flora gehört ein ostmediterranes Element, der Nickende Milchstern.

OBERDORFER (1962) gibt als Standorte neben selteneren in Wiesen und Grasgärten vor allem Weinberge an, ohne allerdings in seiner Übersicht über das süddeutsche Geranio-Allietum (1957) – wohl infolge der großen Seltenheit – eine Aufnahme mit der fraglichen Art vorzulegen.

DOSCH und SCRIBA erwähnen als Standort nur Grasgärten, führen aber namentlich die Fundorte Herrngarten in Darmstadt, Heidelberger Schloßgarten, Mainz, bei Vilbel, zwischen Steinberg und Watzenborn an.

Da das soziologische Verhalten der Art nicht eindeutig klar ist, wurden anhand von drei Vegetationsaufnahmen heute noch bestehende Fundstellen im Herrngarten in Darmstadt untersucht.

Die Böden bestehen im obersten Horizont aus humosem Sand; in der Tiefe dürfte eine Pseudovergleyung vorliegen. Zu bemerken ist noch, daß fast alle Exemplare von *Ornithogalum nutans* auf der Aufnahmefläche 3 stark von einem Rostpilz (Abbildung) befallen waren, den die Herren H. HUPKE und Dr. A. LUDWIG freundlicherweise als *Puccinia liliacearum* DUBY bestimmten.

Literatur:

DOSCH, L. und J. SCRIBA: Flora der Blüthen- und höheren Sporen-Pflanzen des Großherzogtums Hessen und der angrenzenden Gebiete. Darmstadt 1873.

OBERDORFER, E.: Süddeutsche Pflanzengesellschaften. Jena 1957.

OBERDORFER, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland und die angrenzenden Gebiete. Stuttgart 1962.

Tabelle

Aufnahme Nr.	1	2	3
p_H in Wasser	4,5	6,3	6,6
p_H in 0,1 n KCl	5,4	6,3	6,6
Ornithogalum nutans	+.1	1.1	2.2
Ranunculus ficaria	1.2	1.2	2.3
Corydalis solida	1.1	1.2	1.2
Taraxacum officinale	1.1	1.1	1.1
Acer platanoides (Kml.)	+.1	1.1	1.1
Mnium cuspidatum	2.3	3.3	
Moehringia trinervis	3.3	1.2	
Dactylis glomerata	+.2	3.3	
Poa nemoralis	2.2		2.3
Cerastium vulgatum	2.2	+.2	
Rumex acetosa	2.1	+.1	
Lamium album		2.2	r.1
Veronica hederifolia		1.2	1.2
Anthriscus silvestris	1.1	1.2	
Chaerophyllum temulum		1.1	1.1
Ornithogalum umbellatum		1.1	1.1
Ranunculus acer	1.1	r.1	
Poa trivialis		2.3	
Atrichum undulatum	2.3		
Poa angustifolia			1.3
Anemone nemorosa	1.2		
Trifolium repens	1.2		
Plantago media	1.2		
Poa annua	1.2		
Galium mollugo	1.2		
Arrhenatherum elatius	1.2		
Melandrium album	1.3		
Stellaria media			1.2
Poa pratensis	1.2		
Heracleum sphondylium	1.1		
Anthoxanthum odoratum	1.1		
Capsella bursa-pastoris			1.1
Polygonum aviculare			1.1
Oxalis stricta	+.2		
Pimpinella saxifraga	+.1		
Alliaria officinalis		+.1	
Tilia spec. (Kml.)	r.1		
Luzula multiflora	r.1		
Viola hirta		r.1	
Polygonum convolvulus		r.1	
Erigeron annuus		r.1	
Plantago intermedia		r.1	



Puccinia liliacearum DUBY (40fach vergrößert)

Wiederfund des Zwerggrases, Mibora minima (L.) Desv. bei Ingelheim/Rhein

Dr. H. REICHERT, Ingelheim

Den Floren von DÖLL (1843), DOSCH und SCRIBA (1888), HEGI (1935) und BURCK (1941) ist zu entnehmen, daß *Mibora minima* in der Oberrheinebene von Philippsburg (gegenüber Germersheim) bis Bingen vorkam und in der Umgebung von Frei-Weinheim (heute Ingelheim-Nord) recht häufig war.

Bereits im ersten Viertel unseres Jahrhunderts dürfte westlich Mainz ein beträchtlicher Rückgang des Zwerggrases erfolgt sein. Der Obst- und Spargel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Trentepohl Martin

Artikel/Article: Der Nickende Milchstern (Ornithogalum nutans L.) im Herrngarten in Darmstadt 33-35